



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus, Innstraße 23 - Tyrolia-Druck Landeck, Malsersstraße 15

Nr. 18

Landeck, den 3. Mai 1969

24. Jahrgang

Landecks Haushaltsbudget beschlossen

3. öffentliche Gemeinderatssitzung

Unter Vorsitz von Bürgermeister Anton Braun befaßte sich der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung mit mehreren Punkten, wobei aber das Hauptaugenmerk auf den zur Beschlußfassung vorgelegten Haushaltsplan für das Jahr 1969 gerichtet war. In klarer, sachlicher Art — und trotzdem verhältnismäßig kurzer Zeit — wurde der Plan für das Haushaltsjahr 1969 ohne Änderungen und einstimmig angenommen.

Der Haushaltsplan lag — wie es die Tiroler Gemeindeordnung vorschreibt — durch zwei Wochen hindurch zur öffentlichen Einsicht auf; es interessierten sich aber eigenartigerweise kaum Gemeindebürger dafür.

Im ordentlichen Haushalt sind an Einnahmen S 20,234.700.- und an Ausgaben S 20,374.000.- vorgesehen, die sich auf die Einzelpläne wie folgt aufteilen:

Einnahmen			Gesamtplan des ordentlichen und außerordentlichen Haushaltes				Ausgaben
Jahresrechnung 1967	Haushaltsplan 1968	Haushaltsplan 1969	Namentliche Bezeichnung des Einzelplanes	Jahresrechnung 1967	Haushaltsplan 1968	Haushaltsplan 1969	
138.173.82	125.600.—	175.400.—	0 Allgemeine Verwaltung	1.501.503.77	1.505.900.—	1.653.200.—	
135.466.64	116.500.—	128.500.—	1 Öffentl. Ordnung und Sicherheit	237.525.37	245.800.—	293.800.—	
332.053.30	375.900.—	451.000.—	2 Schulwesen	2.524.736.41	2.638.900.—	3.101.800.—	
168.200.—	87.000.—	94.000.—	3 Kultur- und Gemeinschaftspflege	1.004.877.22	728.400.—	1.010.200.—	
117.108.86	107.000.—	180.000.—	4 Fürsorgewesen und Jugendhilfe	359.188.05	328.000.—	508.500.—	
6.021.34	6.400.—	8.400.—	5 Gesundheitswesen	230.155.58	310.200.—	347.700.—	
1.182.958.92	1.321.300.—	1.476.200.—	6 Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen	3.547.938.64	3.632.500.—	4.083.200.—	
2.558.103.14	2.385.100.—	2.515.300.—	7 Öffentl. Einrichtungen	4.216.576.52	3.339.800.—	3.710.200.—	
2.373.601.75	2.105.200.—	1.538.200.—	8 Wirtschaftl. Unternehmen	2.666.880.62	2.185.600.—	2.129.100.—	
13.559.032.98	11.637.800.—	13.667.700.—	9 Finanz- und Vermögensverwaltung	3.264.400.77	3.478.400.—	3.536.300.—	
20.570.720.75	18.267.800.—	20.234.700.—	Summe des ordentl. Haushaltes	19.553.782.95	18.393.500.—	20.374.000.—	
4.873.724.86	8.875.000.—	8.227.000.—	Summe des außerord. Haushaltes	4.181.834.42	8.875.000.—	8.227.000.—	
25.444.445.61	27.142.800.—	28.461.700.—	Gesamthaushalt	23.735.617.37	27.268.500.—	28.601.000.—	

Im außerordentlichen Haushalt von S 8,227.000.- sind folgende Vorhaben enthalten: Die Ausgestaltung des Spielplatzes beim Schülerheim der Stadt Landeck S 75.000.-,

7,2 Millionen Schilling für die Fertigstellung des Bauabschnittes II des Kanalisationsprojektes. Für die Fertigstellung der Aufstockungsarbeiten an der Volksschule An-

Sparen kann man so und so.
Wie Sie richtig sparen, sagt Ihnen der erfahrene Fachmann.
Lassen Sie sich daher beraten von

Ihrer

SPAR- u. VORSCHUSSKASSE für den BEZIRK LANDECK rGmbH.

gedair S 600.000.- und für die Aufschließungsarbeiten auf der „Stanzerleiten“ S 330.000.-. S 22.000.- sind für den weiteren Schwimmbadbau vorgesehen.

Die Stadtgemeinde Landeck mußte, um diese großen und überaus kostspieligen Arbeiten in Angriff nehmen zu können, ein Darlehen in der Höhe von S 6,9 Millionen aufnehmen. Der Rest der Arbeiten wird durch Überschüsse der außerordentlichen Vorhaben der Vorjahre und durch Zuführung aus dem ordentlichen Haushalt gedeckt.

Von den im ordentlichen Haushalt veranschlagten S 20.374.000.- möchten wir hier einige der interessantesten Posten herausgreifen.

Der Personal- und Sachaufwand der Schulen — ohne Kindergärten! — ist mit S 1.779.200.- veranschlagt. Der Sachaufwand für die Berufsschulen beträgt S 169.200.-; jener für die vier Kindergärten S 1.117.900.- (einschließlich Personalaufwand!). Für Instandhaltung der Straßen einschließlich der Perjenerbrücke und des neuangelegten Parkplatzes im Stadtzentrum von Landeck (Reschenscheidgrund) sind S 685.000.- vorgesehen. Die Straßenreinigung erfordert S 429.500.- und als Sachaufwand für die Freiwillige Feuerwehr Landeck sind S 228.600.- veranschlagt.

Von den einmaligen Ausgaben im ordentlichen Haushalt wollen wir hier folgende besonders anführen: Beitrag für den Bezirksmuseumsverein S 230.000.-; Beitrag für die Heizung in den Stadtpfarrkirchen Landeck und Bruggen S 50.000.-; Gehsteigerstellung in Bruggen S 45.000.-; Staubfreimachung von Straßen S 940.000.-. Für die Fertigstellung der Arbeiten an der Gerberbrücke S 130.000.- und für jene bei der Rathausauffahrt S 40.000.-. Als Interessenschaftsbeitrag für die Pachtlbachverbauung sind S 45.000.- im Haushaltsplan aufgenommen und S 40.000.- für Instandsetzungsarbeiten am Gramlachweg. S 22.000.- sind für einen Gymnastikraum des Bruggener Kindergartens im Haushaltsplan vorgesehen. Für Fertigstellung des Bauhofes S 200.000.- und für die Erweiterung der Straßenbeleuchtung S 100.000.-. Der Betrag von S 210.000.- ist im Voranschlag 1969 für die Fertigstellung des Marktgebäudes vorgesehen. Für die Anschaffung einer modernen Buchungsmaschine sind S 200.000.- im Voranschlag enthalten. S 60.000 sind in den Haushaltsplan als Kapitalerhöhung bei der Tiroler Gemeinnützigen Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft in Innsbruck aufgenommen worden.

Die eigenen Steuern sind mit S 6.291.000.- veranschlagt. Und zwar: Grundsteuer A (Land- und forstwirtschaftliche Betriebe) S 21.000.-, Grundsteuer B (Bebaute und unbebaute Grundstücke) S 380.000.-, Gewerbesteuer S 2.650.000.-, Lohnsummensteuer S 1.500.000.-; Getränkesteuer S 1.280.000.-, Vergnügungssteuer S 140.000.-, Hundesteuer S 10.000.-, Ankündigungssteuer S 25.000.- und Gebrauchsabgabe S 85.000.-. Die Abgabe zum Straßenbauaufwand scheint mit S 200.000.- auf.

Die Abgabenertragsanteile und die Verwaltungskostenzuschüsse für Bundesbetriebe sind mit insgesamt S 5.172.700.- eingesetzt.

Der Schuldendienst beträgt S 1.729.800.- und ergibt sich aus den Schuldzinsen von S 979.600.- und der laufenden Schuldtilgung von S 750.200.-. An Umlagen sind S 1.327.600.- zu entrichten.

Nachdem der Haushaltsplan einstimmig verabschiedet worden war, berichtete Bürgermeister Anton Braun über die Verhandlungen mit der Vorarlberger Illwerke Aktiengesellschaft wegen der Entschädigung für die Beeinträchtigung der Löschwasserversorgung. Bürgermeister Braun wies daraufhin, daß ein höherer Betrag als eine halbe

Million Schilling nicht zur Debatte gestanden sei und sich die Stadt Landeck mit diesem Betrag zufrieden geben müsse. Dies wurde einstimmig zur Kenntnis genommen und die Entschädigung von 500.000.— Schilling angenommen.

Der Antrag des Stadtrates bezüglich der künstlerischen Ausgestaltung der Volksschule Landeck- Angedair wurde zurückgestellt. Der Lokalbedarf für eine Kaffeehauskonzession wurde weiters behandelt. Ein Musikschulbeitrag wurde erlassen.

In weiterer Folge wurden noch Anträge des Finanzausschusses behandelt und dabei ist besonders erfreulich, daß der Gemeinderat der Stadt Landeck die Getränkesteuer für Frühstückstränke aufhob. Hiervon sind jedoch nur Beherbergungsbetriebe betroffen. Der Gemeinderat beschloss, die Anträge des Bauausschusses (Staubfreimachung der Fischerstraße - Fertigstellung) ohne Gegenstimme. Zum Abschluß betonte Bürgermeister Braun, daß die Stadtgemeinde eine weitere Rate für die Thial-Sessellift-Gesellschaft zu bezahlen hat. Der Gemeinderat nahm dies einstimmig zur Kenntnis. -st.-

Bezirksmuseum Landeck: Ausbauarbeiten beginnen

Gotische Fresken in der Schloßkapelle gefunden Eine halbe Million Schilling für die erste Ausbautetap

Rückblick auf die bisher geleistete Aufbauarbeit, Vor-schau auf die in der nächsten Zeit einsetzenden Umbauarbeiten am Landecker Schloß, das waren die Hauptpunkte der dieser Tage im Landecker Hotel Schwarzer Adler durchgeführten Generalversammlung des Bezirksmuseumsvereines Landeck. Das Interesse, welches man dem rührigen Verein aus allen Bevölkerungskreisen entgegenbringt, äußerte sich in der Anwesenheit einer Reihe prominenter Ehrengäste mit Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger, LA Adolf Lettenbichler und Bgm. Anton Braun an der Spitze.

Nach der Begrüßung und der Genehmigung des letztjährigen Protokolls wurde mit einem umfassenden Tätigkeitsbericht von Obmann Robert Carotta einer der ersten Höhepunkte des Abends erreicht. Carotta, dessen sachliche Ausführungen sowohl hinsichtlich der Ausschußtätigkeit, als auch hinsichtlich der Kontaktaufnahme mit den zuständigen Landes- und Bundesdienststellen von grossem Optimismus getragen waren, konnte der Versammlung mitteilen, daß die Bestrebungen des Vereines, ein repräsentatives Bezirksmuseum zu schaffen, allseits mit Verständnis und Entgegenkommen aufgenommen wurde. In diesem Zusammenhang dankte Carotta vor allem Frau Landeskonservator Dr. Johanna Gritsch, Landecks Bürgermeister Braun und dem Sachwalter des Bundesdenkmalamtes, Herrn Dr. Berg. In vierzehn Ausschußsitzungen wurden im abgelaufenen Jahr die anfallenden Angelegenheiten behandelt, darüberhinaus wurden positive Besprechungen in der Landeshauptstadt und in Wien geführt. Eine Besichtigungsfahrt führte den gesamten Ausschuß nach Lienz, wo durch den Besuch des dortigen Heimatmuseums wertvolle Hinweise für die spätere Einrichtung des Landecker Schlosses gewonnen werden konnten. In der rein musealen Tätigkeit gelang im Berichtszeitraum neuerlich der Ankauf relativ wertvoller und seltener Exponate, die teilweise schon für den Verkauf in das Ausland vorgesehen waren. Hier dankte der Obmann vor allem für das wachsende Verständnis, das dem Verein von den Gemeinden des Bezirkes entgegengebracht wird. Der Museumsverein werde auch in kommender Zeit alles da-



A. T. T.-Ecke

Darbietungen für unsere Mitglieder

Die vom ÖAMTC herausgegebene Österreichkarte (in vier Detailkarten), die bekanntlich allen unseren Mitgliedern als kostenlose Darbietung gegeben wird, kann nun Dank des Entgegenkommens der Spar- und Vorschußkasse Landeck bei diesem Geldinstitut - **Valutenschalter** - unter Vorlage der Mitgliedskarte (Einzahlungsbestätigung) mit anhängendem Kupon, der erst bei Vorlage abgetrennt wird, abgeholt werden. Abgetrennte Kupons haben keine Gültigkeit!

Bereits heute wird kurz darauf hingewiesen, daß die diesjährige Generalversammlung des ATT-Landeck am 9. Mai 1969 im Hotel Schwarzer Adler stattfinden wird.

Österreichischer Alpenverein - Sektion Landeck 3. Firngleiterrennen um den Steinseepokal 1969 am 4. Mai 1969

Ehrenschutz: J. Freiberger, Vorsitzender des ÖAV-Sektion Landeck. Veranstalter: Hochtouristengruppe des Österreichischen Alpenvereins, Sektion Landeck.

Allgemeine Bestimmungen: Teilnahmeberechtigt sind nur Mitglieder der ÖAV-Sektion Landeck mit gültigem Jahresausweis. Klasseneinteilung: Herrenklasse, Damenklasse, Jugendklasse, Gästeklasse Damen, Gästeklasse Herren. Zeitplan: Samstag, 3. Mai 1969, Aufstieg zur Steinsehütte. Nennungsschluß: 2 Stunden vor Startbeginn. Start: ca. 9 Uhr. Preisverteilung: Gasthof Gemse, Zams, 17 Uhr.

Lichtbildervortrag

Am Donnerstag, den 8. Mai 1969 um 20 Uhr wird von der Sektion Landeck des ÖAV im Saal des Hotels „Schwarzer Adler“ in Landeck ein Lichtbildervortrag veranstaltet, der einen Rückblick über die von Mitglieder der Sektion im Jahre 1968 ausgeführten Bergfahrten gibt, Sektionsmitglieder und Bergfreunde sind hiezu herzlichst eingeladen.

ransetzen, um die notwendigen Restaurationsarbeiten am Schloß durchzuführen, damit der Museumsbetrieb bald aufgenommen werden könne.

Nach dem zustimmend zur Kenntnis genommenen Rechenschaftsbericht von Direktor Paul Frapporti berichtete Archivar Gottfried Wilhelm ausführlich über die Neuankäufe und die zur Verfügung gestellten Leihgaben.

Das Hauptreferat des Abends über die bauliche Umgestaltung des Landecker Schlosses hielt der Innsbrucker Architekt Dipl. Ing. Frohwalt Lechleitner. Der Architekt, der im Auftrage des Landesdenkmalamtes mit der Erstellung der Pläne für den Umbau beauftragt ist, legte der Tagung die umfassenden Detailzeichnungen über den Schloßausbau vor. Hervorstechendes Merkmal der Gesamtplanung ist, daß man auf Änderungen baukonstruktiver Art weitestgehend verzichtet und bestrebt ist, lediglich die bestehenden Räumlichkeiten den musealen Zwecken entsprechend umzugestalten. Lechleitner, der planungsmäßig zwischen dem Hauptbau und dem Torbau unterscheidet, geht bei der Raumeinteilung von der Voraussetzung aus, daß sich in der Aufgangshalle nebenraumäßig eine Nagel- bzw. Schellenschmiede unterbringen läßt, auch ist hier Platz für eine Werkstätte und für die Kasse vorgesehen. Platz für die diversen Bauernstuben und heimatlichen Ausstellungsgegenstände ist überwiegend im ersten und zweiten Obergeschoß vorgesehen, auch steht hier ausrei-

Aufruf zur Sammlung des Roten Kreuzes

Liebe Oberländer!

Schon wieder eine Sammlung? Ja, schon wieder eine Sammlung!

Aber diesmal: Die Sammlung für das Rote Kreuz.

Selbstverständlich weiß auch das Rote Kreuz, daß nur zu oft Sammlungen in Wohnungen, Geschäften und auf Straßen stattfinden. Wir vom Roten Kreuz wissen auch, daß eine gewisse Abneigung gegen Sammler aller Art vorherrscht. Trotzdem bittet heute das Rote Kreuz Euch alle wieder, helft wie immer mit, Leiden, Elend und Not anderer zu lindern. Wenn Ihr es vielleicht auch selbst nie in Anspruch nehmen müßtet, so helft dem Roten Kreuz, anderen zu helfen, die Eurer Spende dringend bedürfen.

Ich bitte anlässlich dieser Sammlung alle Bürger des Bezirkes Landeck, die Sammler nicht abzuweisen, und ihnen, sei es auf der Straße oder zu Hause, eine kleine Spende zu übergeben. Jeder Schilling ist wertvoll! Er trägt unter anderem bei

zur Ermöglichung eines fachgerechten Krankentransportes,

zur Ersten-Hilfe-Leistung bei Unfällen aller Art durch entsprechende Ausbildung,

zur Erhaltung gefährdeter Familien durch Vermittlung von Kindererholungsaufenthalten,

zur Unterstützung notleidender Mitbürger in Katastrophenfällen durch Soforthilfe.

Nicht zuletzt trägt dieser Schilling vielleicht auch einmal dazu bei, daß Euch selbst geholfen wird, wenn Ihr Hilfe benötigt.

Wie schnell das der Fall sein kann, beweist die Brandkatastrophe in Pfunds-Birkach, wo das Rote Kreuz als erstes hat helfen können; helfen deswegen, weil Ihr früher dem Roten Kreuz durch Eure Spende das Helfen ermöglicht habt!

Der Bezirksstellenleiter des Roten Kreuzes Landeck
Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger

chend Raum für Wechsellausstellungen zur Verfügung. Die auf Grund der Dispositionspläne errechneten reinen Baukosten bezifferte der Architekt mit rund 3,5 Millionen Schilling.

Erste Verhandlungen über die Finanzierung verliefen positiv, sodaß man für heuer bereits mit einem Verbauungsbetrag von rund 500.000 Schilling rechnen könne. Die einzelnen Umbaustapen wurden so festgelegt, daß man in ca. zwei Jahren mit der Aufnahme des ersten Ausstellungsbetriebes rechnen könne.

Über die Ergebnisse der in der Schloßkapelle durchgeführten Sucharbeiten nach eventuell vorhandenen Wandmalereien berichtete Akad. Maler Norbert Strolz. Er konnte mitteilen, daß sich unter den verschiedenen Anstrichen ornamentale Renaissance-malereien befinden, auch finde sich ein Schrofensteinwappen und ein Österreichischer Bindschild, die gotischen Ursprungs sein dürften. Erst nach endgültiger Freilegung könne man jedoch eine umfassende Beschreibung über die erfreuliche Entdeckung abgeben.

Die Tagung endete mit einer längeren, sachlich geführten Debatte über diverse Vereinsanliegen.

CHHC

Volkshochschule Landeck

Vortrag

Prof. Herbert Danler vom Bundesrealgymnasium Landeck, hält am Mittwoch, den 7. Mai 1969, 20 Uhr, in der Aula des Bundesrealgymnasiums einen Vortrag über:

»Kunst im Etschland«

(Fresken und Flügelaltäre zwischen dem Reschen und Salurn)

Südtirol ist reich an romanischen und gotischen Kunstwerken, wie kaum ein anderes Gebiet Europas. Der Vintschgau (rätische Ecke) und besonders die am Oberen Weg, der alten Handelsstraße, gelegenen Siedlungen beherbergen eine Fülle wertvoller Kunstwerke. Die Fresken von St. Prokulus in Naturns sind die ältesten im deutschen Sprachgebiet. Es wird ein Überblick über die Wandmalereien der karolingischen und romanischen Sakralkunst und über Flügelaltäre aus gotischer Zeit gegeben. Das Überetsch und das Bozner Unterland stehen zur Herbheit des oberen Etschlandes in einem auffallenden Kontrast. Prof. Danler zeigt nicht nur Kunstwerke aus diesem Gebiet, sondern versucht darüber hinaus die Einheit von Landschaft, Mensch und Kunst anhand ansprechender Farblichtbilder herauszuarbeiten.

Namen wie Mals, Marienberg, Naturns, Hocheppan, Tramin, Künstlernamen wie Lederer, Schnatterpeck, Klocker haben in der Kunstgeschichte einen guten Klang.

Der Vortrag Prof. Danlers, der ein Meister der Kunstinterpretation ist, wird sicher, wie die Vorträge in den vergangenen Jahren, großes Interesse bei der interessierten Bevölkerung finden.

Vom Roten Meer zum Blauen Nil

Dr. Walter Fischer, durch diverse Vorträge und Veröffentlichungen bereits bekannt, hielt am Donnerstag, den 17. April in der Aula des Bundesrealgymnasiums Landeck einen beachtenswerten Lichtbildervortrag über seine Reisen kreuz und quer durch Äthiopien. Seine Tätigkeit im Rahmen der UNO ermöglichte es ihm dabei, einen objektiven Eindruck zu gewinnen und mitzuteilen. Die geschichtliche Entwicklung Äthiopiens, bekanntlich der älteste unabhängige Staat Afrikas, stand im Mittelpunkt seiner Ausführungen, wobei besonders Axum, das Schlachtfeld von Adua und die ehemalige Kaiserstadt Gondar mit ihren herrlichen Ruinen Erwähnung fanden. Dr. Fischer verstand es aber auch, Geographie, Bevölkerung, Folklore und Wirtschaft des hauptsächlich aus Hochebenen bestehenden Landes nahezubringen. So berichtete er von Massaua, dem heißesten Hafen der Welt, wo sogar Eingeborene an Hitzschlag sterben, von der ehemals italienischen Kolonialstadt Eritrea, mit ihrem typisch süditalienischen Baustil, von den Wasserfällen des Blauen Nil und dessen Lauf, der bis heute noch nicht genau erforscht ist und von den Danakil, einem Nomadenvolk, das in der unwirtlichen Danakilwüste lebt.

Dabei kamen die interessanten Klosterinseln im Danasee mit ihren prachtvollen religiösen und geschichtlichen Schätzen, wie Reliquien, Kaiserkronen und Wandmalereien genauso zur Sprache wie die Wegelagerer, die im Schutze des Regens auch heute noch Kaufleute und Touristen ausrauben, wogegen die Polizei machtlos ist. Schließlich erfuhr man von der heutigen politischen Lage innerhalb des Landes und vom Ursprung des Kaiserhauses, dem Haile Selassie angehört, der nach offizieller Darstellung ein Abkömmling König Salomons u. der Königin von Saba sein soll.

Wenn auch die Vortragsweise etwas zu routiniert war, gab es doch in allem einen sehr informativen Abend, der in so manchem Zuhörer das Bild Äthiopiens gründlich geändert haben dürfte.

W. L.

Tiroler Jägerverband - Bezirksstelle Landeck

Einladung

zur Jagdtrophäenschau in Landeck am 3. u. 4. Mai 1969 mit folgendem Programm:

Samstag, 3. Mai 1969:

8-18 Uhr: durchgehend Besichtigung der ausgestellten Jagdtrophäen im Saale des Vereinshauses Landeck.

14.30 Uhr: Vorführung des prachtvollen Farbfilms „Die letzten Paradiese“ von Eugen Schuhmacher, ein Dokumentarbericht über eine Expedition in die Naturschutzparks und Wildreservate der Welt, wo von der Ausrottung bedrohte bzw. bewahrte Tiere gefilmt wurden. Kinosaal, Vereinshaus Landeck.

Sonntag, 4. Mai 1969

8-13.30 Uhr: durchgehend Besichtigung der ausgestellten Jagdtrophäen im Saale des Vereinshauses Landeck

8.30 Uhr: Vorführung des Farbfilms „Die letzten Paradiese“ im Kinosaal, Vereinshaus Landeck.

10.30 Uhr: Vorführung des Farbfilms „Die letzten Paradiese“ im Kinosaal, Vereinshaus Landeck.

14.30 Uhr: Jägerversammlung im Hotel „Sonne“ in Landeck.

Der Tiroler Jägerverband, Bezirksstelle Landeck, beehrt sich, seine Mitglieder und die Bevölkerung zu diesen Veranstaltungen freundlichst einzuladen.

Weidmannsheil!

Der Bezirksjägermeister: Otto Gitterle

Rotes Kreuz Bezirksstelle Landeck

Achtung! Kinderferienaktion 1969

Wegen der beschränkten Plätze schon jetzt Teilnahme anmelden:

Frau Emma Mair, Referentin für karitative Tätigkeit (Stadtgemeinde) Tel. 214, oder Bezirksstelle Landeck des Roten Kreuzes, Innstraße, Tel. 844.

Muttertagskonzert in der Aula

Die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen wird am Samstagabend, den 10. Mai 1969, das bereits traditionelle Muttertagskonzert unter der Leitung von Erich Delago geben. Ort: Aula des Bundesrealgymnasiums Landeck.

Die Musikfreunde sind dazu herzlich eingeladen. Im nächsten Gemeindeblatt wird das Programm veröffentlicht.

Muttertagskonzert in Zams

Am Sonntag, den 11. Mai 1969 um 20.15 Uhr geben die „Zammer Dorf Musikanten“ ein Konzert im Pfarrheim Zams. Außerdem wirken mit die Theatergruppe Zams und der heimische Humorist Toni Wolf.

Die Bevölkerung wird dazu herzlich eingeladen. Eintritt: Freiwillige Spenden.

Sängerbund Landeck — Konzert

Der Gemischte Chor des Sängerbundes Landeck gibt am Sonntag, den 4. Mai 1969, um 20 Uhr in der Stadtpfarrkirche Landeck ein geistliches Konzert. Gesungen werden Chorwerke von Lotti, Ingegneri, Orlandus

In 100 Aufführungen sprachen die Schwaben zu uns

Von Robert Glass, Schwäbisches Landesschauspiel Memmingen

Aus Anlaß der Wiederkehr des Tages, an dem vor zehn Jahren das Schwäbische Landesschauspiel erstmals in Landeck gastierte, haben wir an dieser Stelle vermerkt, daß an sich zehn Jahre im Laufe der Theatergeschichte keine allzu große Zeitspanne seien. Wenn wir aber heute feststellen, daß die „Schwaben“ in unserer Stadt nunmehr schon die 100. Vorstellung geben können, so gibt das doch die Rechtfertigung, abermals Rückschau zu halten auf das, was in diesem Dezenium bei uns geschah. Wir leben in keiner Großstadt, und doch können wir voller Stolz von uns sagen, daß sich unser Gemeinwesen auf kulturellem Gebiet aus dem Kreis der übrigen Tiroler Städte weit heraushebt. Man kann aber auch ruhig nochmals feststellen, daß Landeck eine besonders theaterfreudige Stadt ist, zumal in jeder der zehn Spielzeiten rund zehn Aufführungen stattgefunden haben.

Wir erinnern uns noch gern an die erste Vorstellung in der Aula unseres Bundesrealgymnasiums, die Goethes „Urfaust“ brachte, wir denken ebenso gern zurück an die vielen Klassikeraufführungen, an die tiefen Einblicke, die wir in die moderne Theaterliteratur tun durften, und schmunzeln heute noch über die Wiedergabe manch wohlgelungenen Lustspiels oder erheiternder Komödie, mit denen uns das Memminger Landesschauspiel erfreute. Besonders aber freute es uns, daß die Bühne uns in jedem Winter zur Weihnachtszeit ein Märchen mitbrachte, das nunmehr zum festen Bestandteil dieser Darbietungen geworden ist. Wir denken dabei daran, daß gerade die jüngsten und jungen Menschen einmal die Theatertradition in unserer Stadt fortsetzen sollen, und daß sie dermaleinst berufen sein werden, den seit zehn Jahren beschrittenen Weg fortzusetzen und wenn möglich auszubauen!

Im Laufe dieses Dezeniums sind die Bindungen zwischen den „Schwaben“ und uns immer herzlicher geworden und wurden noch mehr gefestigt durch die mehrfachen gegenseitigen Besuche beider Teile im eigenen Lande. Die Vorsitzenden des Zweckverbandes „Schwäbisches Landesschauspiel“, die Oberbürgermeister Dr. Berndl und Dr. Bauer sowie Landrat Frehner waren Gäste unserer Stadt, während der Begründer der Gastspiele, Prof. Dr. Kuprian sowie neuerlich Bezirkshauptmann DDr. Lunger, Stadtrat Spiß und Gemeinderat Raggl Gäste der Stadt und des Landkreises Memmingen waren. In freundschaftlichsten Gesprächen wurde immer wieder auf die Bedeutung der gemeinsamen kulturellen Bestrebungen hingewiesen, die von beiden Seiten als absolut förderungswürdig und vorbildlich bezeichnet wurden.

Die 100. Vorstellung des Landesschauspiels wird heute abend festlich begangen, und wiederum sollte es sich erweisen, daß die Landecker Theaterfreunde und die Liebhaber guten Theaters im Bezirk zur Stelle sind, um gemeinsam mit den Künstlern dieses an sich doch seltenen Jubiläums zu feiern. In einer Vorstellung von „Herrn Puntila und sein Knecht Matti“ von Bertolt Brecht, die sich, und das lehrt die Erfahrung der bisherigen 20 Aufführungen dieses Werkes, sicherlich weit aus dem üblichen Spielplan herausheben dürfte. Hoffen wir auf das Mittun unserer Freunde! Es tut uns leid, das Wort „hoffen“ gebrauchen zu müssen; in früheren Jahren *wußte* man im vorhinein, daß jeder Sessel in der schönen Aula besetzt war, und daß es oftmals vorkam, daß zu spät kommende Besucher keinen Einlaß mehr fanden, da das Haus ausverkauft war. Ausverkauft ist es nun nicht mehr! Leider! Wir haben uns — auch an dieser Stelle — des öfteren die Frage vorgelegt, woher die plötzliche und anscheinende Theatermüdigkeit wohl

komme. Eine schlüssige Antwort war nicht zu finden. Man geht aber wohl nicht fehl in der Annahme, daß der „Hauptschuldige“ in diesem Falle die nunmehr auch in Landeck ausgestrahlte Television sein könne. Irgendwie scheint das ganz natürlich zu sein; denn das Fernsehen ist neu für die Bewohner des oberen Inntals und vorerst noch eine gewisse Sensation! Es ist ja auch so bequem, sich des Abends hinter den Ofen zu setzen, das Auge starr auf die Mattscheibe gerichtet, und sich von mehr oder weniger guten Darbietungen berieseln zu lassen. Bei allem Verständnis für die Bedeutung dieses Massenmediums sollte man aber doch nicht vergessen, daß auf der flimmernden Glasscheibe ja doch nur Schemen zu sehen sind, Schemen, die doch keinesfalls den lebendigen Menschen ersetzen können.

Sicherlich bietet gerade das Fernsehen infolge seiner fast unbegrenzten Möglichkeiten überragende Leistungen gerade auf dem Gebiet des Theaters, aber trotz allem wiegt doch die Leistung des Menschen auf der Bühne bedeutend schwerer! Wo ist denn bei der Television die lebendige Ausstrahlung eines Schauspielers, wo ist denn hier das gemeinsame Erleben einer dramatischen Dichtung in der Verbundenheit zwischen Schauspielern und Zuschauern, wie sie doch nur das Theater, das lebendige Theater zu vermitteln imstande ist!

Gewißlich wird es eine Zeitlang dauern, bis diese „theaterhemmenden“ Zeiten vorüber sind, aber sie gehen vorüber! Man wird, wenn man sich einmal „sattgesehen“ haben wird, reumütig zum Theater zurückkehren und sich neuerlich und willig von ihm in seinen Bann ziehen lassen! In der engeren Heimat der „Schwaben“ ist das schon der Fall! Mehr und mehr kommen die Zuschauer wieder ins Theater zurück und freuen sich darüber, daß sie den „Absprung“ wieder gefunden haben. Dazu aber hilft die Gewißheit, daß die Jahrtausende alte Schaubühne ihre alte Kraft immer noch besitzt, und daß ihre Kraft ungebrochen ist.

So wird es auch bei uns in Landeck sein! Sollte man hier nicht heute schon nachdenklich sein, wenn man die neuerdings vielen leeren Sessel in der Aula sieht? Sollte man sich nicht sagen: Einmal im Monat lassen wir die Mattscheibe nicht aufleuchten. Einmal im Monat gehen wir wie in den letzten zehn Jahren ins Theater, um in schöner Gemeinschaft mit Freunden ein besonderes Erlebnis zu haben! Wir glauben, daß es gar nicht so schwer sein dürfte, diesen Vorsatz in die Tat umzusetzen! Möge er nur so schnell wie möglich gefaßt werden! Ehe es zu spät ist! Denn was wäre unsere Stadt ohne die Aufführungen des Landesschauspiels und unseres eigenen Landestheaters? Das so lebendige kulturelle Leben würde erlahmen, es würde etwas fehlen, auch im gesellschaftlichen Leben! Soll es soweit kommen? — Nein!

Heute abend beschließen wir die Jubiläumsspielzeit 1968/69. Und heute schon wollen wir — aus Anlaß des 100. Gemeinschaftserlebnisses — gemeinsam den festen Vorsatz fassen, im nächsten Herbst wieder „dabei“ zu sein! Noch ist es nicht zu spät! Und so werden alle Theaterfreunde in Stadt und Bezirk, wenn im September wiederum der Ruf an sie ergeht, regelmäßig die Theatervorstellungen zu besuchen, wiederkommen und nicht erlahmen in dem Bemühen um eine lebendige Theaterkunst in Landeck, um deren Erhaltung Bezirk, Stadt und Landesschauspiel mit allen Kräften ringen.

Jeder, aber auch jeder Landecker, der seine Stadt liebt und ihr Wohl will, wird nicht fehlen wollen und fehlen, wenn im September sich der Vorhang in der Aula wiederum heben wird!

Lassus, ein Bariton solo von Mendelssohn und Chöre von Anton Bruckner und J. S. Bach. Der junge Organist Anton Voigt aus Innsbruck, der vor allem der Lehrerschaft des Bezirkes von konzertanten Auftritten bei Tagungen bekannt ist, spielt zu Beginn u. am Schluß des Konzertes Orgelmusik von J. S. Bach, Franz Schmidt und von Langlais.

Alle Freunde guter Chormusik werden zum Besuch unseres Konzertes recht herzlich eingeladen.

Kamera Klub Landeck



Unser nächster Klubabend findet am 7. Mai um 20 Uhr im Gasthof Arlberg-Pircher statt. Günther Posch hält uns einen techn. Vortrag: Vom Negativ zum Positiv.

Gleichzeitig ist die Bildabgabe zu den zwei Meisterschaftsthemen: Berufstätiger Mensch - Mutter und Kind. Wir bitten die Klubmitglieder, sich bei dieser Meisterschaft rege zu beteiligen und wünschen noch Gut Licht.

IGSL SCHMALFILM

Unser nächster Klubabend findet am Dienstag, den 6. Mai 1969 im Gasthof Arlberg (Pircher) statt.

Wir sehen die letzte Runde des Verbandrundsendsendeprogrammes. Um zahlreichen Besuch wird gebeten.

Regimentsversammlung im Oberinntal

Am vergangenen Sonntag pünktlich um 14 Uhr wurden die Ehrenkompanie, die Abordnungen der einzelnen Kompanien des Oberinntaler Schützenregiments vom Regimentskommandantstellvertreter Major Bernhard Hosp zur Kranzniederlegung vor dem Ehrenmal der Gefallenen in Landeck gemeldet. Unter den Klängen der Stadtmusikkapelle Landeck wurde durch den Regimentskommandanten Schützenmajor Steinwender der Kranz am Kriegerdenkmal niedergelegt und nach einer Ehrensalue der Schützenkompanie Landeck wurde mit klingendem Spiel zum Hotel Post abmarschiert, wo um 14.45 Uhr die Regimentsversammlung durchgeführt wurde. Der Regimentskommandant konnte hochw. Herrn Prodekan Konsiliarus Aichner, Herrn Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Lunger, Ehrenregimentskommandanten Major Gottlieb Klocker und Ehrenbezirkskommandanten Major Josef Roilo als Ehrengäste begrüßen. Durch das vollzählige Erscheinen aller Offiziere bekundete das Regiment seine Einigkeit. Die rege Beteiligung bei der Abführung der Tagesordnung zeigte, daß der echte Tiroler Schützengeist im Oberland gar wohl beheimatet ist. Worte des Dankes fand hochw. Herr Prodekan für das Oberländer Schützenwesen und wünschte für das kommende Jahr weiterhin viel Erfolg. Unser Herr Bezirkshauptmann ermahnte die Schützen, nicht nur in der Tradition zu leben, sondern auch die Gegenwart nicht zu vergessen. Es wäre sehr begrüßenswert, wenn die Schützen in der Pflege der Heimat das Patronat z. B. über eine verfallene Kapelle übernehmen täten und diese wieder zur Freude aller herrichten würden. Dies würde auch dem Geist des Schützenwesens, nämlich Treue zum Väterglauben entsprechen.

Anschließend wurde durch den Regimentskommandanten die Ehrung vorgenommen. Das silberne Verdienstzeichen des Bundes der Tiroler Schützenkompanien erhielten: Kommandant des Schützenbataillons Starkenberg und Bezirkskommandant des Bezirkes Imst, Major Karl Mark, Major Ernst Bernardi, Kommandant der Talschaft Prutz.

Das Verdienstzeichen des Oberinntaler Schützenregiments erhielten: Ehrenregimentskommandant Major Gottlieb Klocker, Hauptmann Andreas Klingenschmidt, Schützenkompanie Imst; Hauptmann Rudolf Lorenz, Schützenkompanie Galtür; Hauptmann Emil Mussak, Schützenkompanie St. Anton; Hauptmann Rudolf Krabichler, Schützenkompanie Nasserreith;

Hauptmann Fritz Witting, Schützenkompanie Pfunds; Oberleutnant Peter Wille, Schützenkompanie Silz.

Anschließend dankte der Regimentskommandant allen Schützenkameraden für die Treue im abgelaufenen Jahr zum Tiroler Schützenwesen, besonders dankte er dem Schriftführer Leutnant Johann Mungenast und dem Kassier Hauptmann Rudig sowie dem Regimentsausschuß für die geleistete Arbeit.

Mit dem hohen Lied des Oberinntalers Senn: „Vom gleichen Eisen sind die Jungen wie die Alten, darum ‚Tiroler Adler‘ lebe hoch, du wirst den Kranz behalten“ und mit einem dreifachen Schützenheil schloß der Regimentskommandant den offiziellen Teil der Versammlung.

Ein treuer Leser feierte goldene Hochzeit

Am 26. April kann das Ehepaar Josef und Anna Maria Scherl, in Außerbraz, Kreuzweg 9, Vorarlberg, bei guter Gesundheit das Fest der goldenen Hochzeit feiern. Der Jubilar wurde am 5. Jänner 1892 als Sohn eines Bergbauern in Grins bei Landeck geboren. Dort besuchte er auch die Schule und half nach deren Abschluß auf dem väterlichen Hof mit. Daher stammen seine Kenntnisse im Umgang mit kranken Tieren, die ihm noch heute weithin einen ehrenvollen Ruf als „Vieh-doktor“ einbringen. Am 20. Mai 1915 wurde er in eine Gebirgseinheit nach Südtirol berufen. Er kämpfte bis zum Ende des ersten Weltkrieges an den verschiedenen Fronten und erwarb sich manche Auszeichnung. Am 26. April 1919, also nicht mehr „blutjung“, vermählte er sich mit der am 18. 12. 1890 geborenen und ebenfalls aus Grins stammenden Anna Maria Rudigier. Die Hochzeit fand in der Wallfahrtskirche von Apsam bei Innsbruck statt. 1922 meldete sich der Jubilar bei den ÖBB. Er bekam einen Posten als Bahnhelfer, einige Jahre später wurde er zum Vorarbeiter ernannt. 1933 vollbrachte er eine bedeutende Tat. Er rettete die Wiesberger Brücke unter Einsatz seines Lebens vor einem Bombenanschlag, der die Eisenbahnlinie für lange Zeit unterbrochen hätte. Dafür wurde er mannigfach geehrt, und er kann mit Recht stolz darauf sein! 1951, im Geburtsjahr seiner ältesten Enkelin, ging Josef Scherl in den Ruhestand. Er lebte mit seiner Gattin noch fünf Jahre in Pians, um dann zu seiner ältesten Tochter nach Braz zu ziehen. Dort bekamen sie ein schönes Zweifamilienhaus, das durch seinen wunderbaren Garten Fremde und Einheimische zum Stehenbleiben zwingt. Dem Jubilar wurden sechs Kinder geschenkt, von denen allerdings zwei Söhne schon im Kindesalter ihr Leben lassen mußten. Besonders den Verlust ihres ältesten Sohnes, der mit zwölf Jahren an Diphtherie starb, konnten sie lange nicht verschmerzen. Ein Sohn und drei Töchter sind teilweise in Tirol und Vorarlberg verheiratet. Seit der Pensionierung hat das Ehepaar schon viele Wallfahrten gemacht. Besonders die Jubilarin ist eine große Marienverehrerin und ihre tiefe Gläubigkeit haben ihr geholfen, das nicht immer leichte Leben tapfer zu ertragen. Eine große Freude kann man ihr bereiten, wenn man einen „Jaß“ mit ihr macht. Das war schon immer ihre Leidenschaft. „Ein Laster hat jeder Mensch...“, sagt sie immer. Durch die liebevolle Betreuung ihrer ältesten Tochter und deren Mann ist dem Jubelpaar ein schöner Lebensabend beschieden. Da es in den letzten Jahren ihr größter Wunsch war, das Fest der goldenen Hochzeit noch feiern zu dürfen, freuen sich die Kinder und Schwiegerkinder sowie die sieben Enkel ganz besonders, daß dieser Tag gekommen ist. Möge der Herrgott ihnen noch lange ein gesundes Leben schenken!

A. K.

Ferienaktion 1969-70

Für die Winter- und Sommersaison 1969-70 werden zur Durchführung von Ferienaktionen und Jugendaufhalten geeignete Häuser benötigt.

Dringende Angebote sind zu richten an: Jugendreise-sekretariat, Tyrol, Innsbruck, Hofburg, Tel. 23801.

Stadtgemeinde Landeck

Verlautbarung

Betrifft: Volksbegehren zur Erlassung eines Bundesgesetzes, betreffend der Abschaffung des 13. Schuljahres an den allgemeinbildenden höheren Schulen.

Auf Grund der im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ vom 16. März 1969 veröffentlichten Entscheidung des Bundesministeriums für Inneres, mit der dem Antrag auf Zulassung eines Volksbegehrens zur Erlassung eines Bundesgesetzes über die Abschaffung der 13. Schulstufe an den allgemeinbildenden höheren Schulen stattgegeben wurde, wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb der vom Bundesministerium für Inneres gem. § 5 d. Volksbegehrensgesetzes, BGBl. Nr. 197/1963, festgesetzten Eintragsfrist, das ist **von Montag, den 12. Mai 1969 bis einschließlich Montag, den 19. Mai 1969** in den Entwurf des Gesetzes, dessen Erlassung begehrt wird, Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren **durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift** in die Eintragungslisten erklären.

Die Eintragungslisten liegen beim Gemeindeamt auf; dort ist auch der Entwurf des Gesetzes, der Gegenstand des Volksbegehrens ist, angeschlagen.

Eintragungen können innerhalb der oben angegebenen Zeit im Rathaus, Zimmer 10, und zwar am 15. Mai (Feiertag), am Samstag, 17. u. Sonntag, 18. Mai 1969, von 8-12, an den sonstigen Tagen von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 19 Uhr vorgenommen werden.

Verlautbarung Betrifft:

Volksbegehren zur Erlassung eines Bundesgesetzes, betreffend die schrittweise Einführung der 40-Stunden-Woche, sowie die Regelung der Arbeitsruhe (Arbeitszeit- und Arbeitsruhegesetz).

Auf Grund der im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ vom 8. März 1969 veröffentlichten Entscheidung des Bundesministeriums für Inneres, mit der dem Antrag auf Zulassung eines Volksbegehrens zur Erlassung eines Bundesgesetzes über die schrittweise Einführung der 40-Stunden-Woche, sowie die Regelung der Arbeitszeit stattgegeben wurde, wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb der vom Bundesministerium für Inneres gemäß § 5 des Volksbegehrensgesetzes, BGBl. Nr. 197/1963, festgesetzten Eintragsfrist, das ist **von Sonntag, den 4. Mai 1969 bis einschließlich Sonntag, den 11. Mai 1969** in den Entwurf des Gesetzes, dessen Erlassung begehrt wird, Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren **durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift** in die Eintragungslisten erklären.

Die Eintragungslisten liegen beim Gemeindeamt auf; dort ist auch der Entwurf des Gesetzes, der Gegenstand des Volksbegehrens ist, angeschlagen.

Eintragungen können innerhalb der oben angegebenen Zeit im Rathaus, Zimmer 10, und zwar an Sonntagen und am Samstag von 8 bis 12 Uhr, an den sonstigen Tagen von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 19 Uhr vorgenommen werden.

Der Bürgermeister: Anton Braun

Kammer der gewerblichen Wirtschaft Bezirksstelle Landeck

Beginnend mit 8. Mai 1969 wird in der Handelskammer in Landeck ein 20-stündiger Lohnverrechnungskurs abgehalten. Der Kurs wird von Herrn Franz Thaler, Lehrer an der kaufm. Berufsschule in Innsbruck, der sich bereits

seit Jahren als Leiter von Lohnverrechnungs- und Buchhaltungskursen bestens bewährt hat, gehalten.

Kurstage und -zeiten:

Donnerstag,	8. Mai 1969,	19 - 21.30 Uhr
Freitag,	9. Mai 1969,	8 - 10.30 Uhr
		19 - 21.30 Uhr
Samstag,	10. Mai 1969,	8 - 10.30 Uhr
Donnerstag,	22. Mai 1969,	15 - 17.30 Uhr
Freitag,	23. Mai 1969,	19 - 21.30 Uhr
Samstag,	24. Mai 1969,	8 - 10.30 Uhr
		15 - 17.30 Uhr

Unternehmer und leitende Angestellte, sowie Angestellte in Buchhaltungs- und Lohnbüros, werden hiemit zur Teilnahme an diesem Kurs aufgerufen.

Bedingt durch Terminalschwierigkeiten des Referenten fällt ein Teil des Kurses in die normale Dienstzeit der Betriebe. Wir bitten jedoch die Unternehmer um das notwendige Verständnis und die Bereitschaft, ihren Angestellten die erforderliche Freizeit zum Besuch dieses Kurses zu geben.

Bedeutende Geschäftsausweitung bei den gewerblichen Kreditgenossenschaften

Aus Anlaß ihrer diesjährigen Generalversammlung überreichte die Zentralkasse der Volksbanken Österreichs, als Spitzeninstitut der 160 gewerblichen Kreditgenossenschaften, zu denen auch die **Spar- u. Vorschubkasse für den Bezirk Landeck** zählt, auf einer Pressekonferenz von Wirtschaftsjournalisten Bilanzinformationen, aus denen hervorgeht, daß im Jahre 1968 bei den Volksbanken in Österreich eine überdurchschnittliche Expansion möglich war. Die Bilanzsumme erhöhte sich um 12,5% auf 17 Mrd. S., die Eigenmittel um 11,3% auf 780 Mill. S und was besonders erfreulich ist, die Spareinlagen stiegen um 13,3% auf 8,1 Mrd. S. Damit beträgt der Anteil der Volksbanken am Gesamtspareinlagenaufkommen in Österreich, das Ende Feber 1969 die 100 Mrd. S Grenze überschritt, 8,3%. An 131.000. Kreditabnehmer konnten Kredite in Höhe von 8,8 Mrd. S gewährt werden, wobei die durchschnittliche Kredithöhe S 67.000.- betragen hat. Den Hauptanteil dieser Kredite beanspruchten sinngemäß das Gewerbe und der Handel mit 60%, gefolgt von der Kleinindustrie mit 11%. Durch eine Steigerung von 15,4% auf 553 Mill. S konnten die Volksbanken ihre dominierende Stellung bei der Besorgung von Sonderkrediten, besonders im Rahmen der Bürgerkreditaktion unterstreichen.

Mit ähnlichen Erfolgswerten konnte demgemäß auch die Zentralkasse der Volksbanken selbst in ihrer Bilanz aufwarten. Die Bilanzsumme erhöhte sich um 12,4% auf 4 Mrd. S, der Umsatz stieg um 8,5% auf 118 Mrd. S. 8 Mill. S konnten den Rücklagen und Rückstellungen zugewiesen werden, während aus dem Reingewinn von 4,1 Mill. S, 1,8 Mill. S an Dividenden an die Mitglieder zur Ausschüttung kamen.

Rege Kurstätigkeit der Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck

Im Laufe des Winters und Frühjahrs hat die Bezirkslandwirtschaftskammer viele hauswirtschaftliche und landwirtschaftliche Fachkurse abgehalten. So wie in allen anderen Berufssparten ist man auch in der Landwirtschaft bestrebt, besonders die Hofübernehmer einer geordneten Ausbildung zu unterziehen und das Können in der Meisterprüfung unter Beweis zu stellen. Deshalb stand u. a. gerade diese Ausbildung im Vordergrund. Dazu kamen aber noch spezielle Fachkurse über leichtere und bessere Verrichtung der Hausarbeit, über Wäschepflege, Krankenpflege, Fleischverwertung, Einfrierkurse, allgemeine Koch- und Hauswirtschaftskurse, Maschinenpflege,

Klauenpflege und in letzter Zeit ein von insgesamt 80 Teilnehmern besuchter Traktorfahr- und Pflegekurs in Landeck und Ried. Ein dreitägiger Spezialkurs für Alpsenner wurde vom 14. bis 16. April in Grins veranstaltet mit insgesamt elf Teilnehmern. Gerade letzterer Fachkurs hat mitgeholfen, eine große Lücke im Wissen um die bestmögliche Verwertung der Milch auf den Alpen zu schließen. Da die Voraussetzungen für die Verarbeitung der Milch auf den Almen jedoch sehr verschieden sind, werden die Erfahrungen zeigen, ob eventuell weitere derartige Kurse notwendig sind. Die bäuerliche Bevölkerung zeigt sich sehr aufgeschlossen für die Fortbildung und ist bestrebt, sich nach Möglichkeit den Neuerungen ständig anzupassen.

Hn

Floriani in Zams

Die diesjährige Floriani-Feier der F. F. Zams findet am Sonntag, den 4. Mai 1969 statt. Alle Wehrmänner werden hierzu herzlichst eingeladen.

Auch für Reserveleute und ältere Mitglieder soll es Ehrensache sein, an der Feier teilzunehmen.

Treffpunkt: 8 Uhr früh beim Gerätehaus I (ohne Leibriemen), 8.15 Uhr Abmarsch zum gemeinsamen Kirchengang mit Musik, nach der Kirche gemütliches Beisammensein.

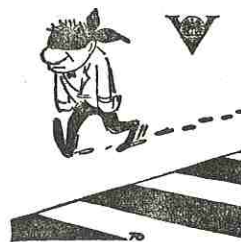
Tischtennis - Mannschaftsmeisterschaft beendet

Am Donnerstag, den 17. April 1969, fand das letzte Spiel im Rahmen der Tiroler Mannschaftsmeisterschaft, A-Klasse, Innsbruck, in welcher auch der ASV Landeck teilnahm, statt. Der Gegner war Postsportverein Innsbruck und konnte das Spiel 9:5 gewonnen werden. Durch diesen Sieg bedingt, dürfte der ASV Landeck an dritter Stelle der Meisterschaft liegen.

Der wichtigste Sieg wurde gegen den Aufsteiger, Turnerschaft Innsbruck errungen, welcher einen 9:5-Erfolg brachte.

Im großen und ganzen eine schöne Leistung. Es ist nur zu hoffen, daß sich der Tischtennissport weiterhin einer so großen Beliebtheit, wie derzeit festgestellt, erfreut und es dem Verein

FUSSGÄNGER!



ZEBRASTREIFEN SIND FÜR DICH DA!

gelingt, junge Spieler heranzuziehen. Es darf an dieser Stelle nochmals an die Jugend von Landeck appelliert werden. Kommt zu uns!

Trainingsabende sind: Dienstag und Donnerstag ab 19 Uhr.

Trainingsort: Turnhalle der Volksschule Angedair.

Die Ergebnisse der Frühjahrsrunde:

Innsbruck Tischtennisclub — ASV Landeck	9:2
Turnerschaft Innsbruck — ASV Landeck	5:9
Magistrat — ASV Landeck	6:9
Wattens — ASV Landeck	9:6
Union Hall — ASV Landeck	9:2
Gehörlosen Sportverein Innsbruck — ASV Landeck	1:9
Postsportverein Innsbruck — ASV Landeck	5:9

Schießstanderöffnungs - Schießen in Zams

Als Ausklang der diesjährigen Zimmergewehr- und Pistolensaison veranstaltete die Schützengilde Zams ein Eröffnungsschießen am neuen Zimmergewehrschießstand in Zams.

Durch Entgegenkommen der Gemeinde erhielt die erfolgreiche Gilde im Keller des neuerbauten Kindergartens einen Schießraum mit 8 Ständen, dazu noch einen Aufenthaltsraum, der von der Gilde sehr geschmackvoll eingerichtet wurde, zusätzlich noch Auswertraum, WCs und Garderobe.

In Eigenregie wurde vieles dabei selbst erstellt, sodaß der Schießbetrieb seit Jänner 1969 aufgenommen werden konnte.

Der Gemeinderat selbst konnte sich von den Arbeiten überzeugen und gab seiner Freude Ausdruck, daß wiederum für die traditionelle Sportausübung auch in der Gemeinde Zams ein Kleinod geschaffen wurde.

Das Eröffnungsschießen wurde von 86 Schützen besucht, vorwiegend aus dem Bezirk Imst, traten viele gute Schützen zum Wettkampf an.

Ergebnisse:

Eröffnungsscheibe: 1. Stigger Bernhard, Haiming 63 Teiler; 2. Gstrein Anton, See 80; 3. Mungenast Edi, Zams 92; 4. Dr. Pezzei Friedl, Zams 94; 5. Dablander Johann, Silz 105; 6. Schwarzenbacher Edith, Zams 131; 7. Kuen Franz, Längenfeld 142; 8. Müller Karl, Roppen 145; 9. Möstl Josef, Haiming 145; 10. Randolf Heinz, Silz 157; 11. Haid Josef, Roppen 171; 12. Raggl Karl, sen. Schönwies 172; 13. Jenewein Oskar, Landeck 174; 14. Stricker Franz, Tarrenz, 175; 15. Pöll Oskar, Landeck 179.

Hauptscheibe: 1. Stigger Bernhard, Haiming 88 Teiler; 2. Dablander Johann, Silz 89; 3. Köll Albin, Karrösten 102; 4. Fringer Roman, Tarrenz 122; 5. Müller Karl, Roppen 127; 6. Rangger Ilse, Landeck 139; 7. Ladner Hermann, Zams 141; 8. Köll Josef, Karrösten 141; 9. Dr. Ljubanovic Theo, Zams 164; 10. Waibl Emmerich, Zams 165; 11. Handle Arnold, See 167; 12. Prix Roland, Silz 168; 13. Gstrein Anton, See 169; 14. Streng Alois, Zams 170; 15. Schöpf Hermann, Schönwies 170.

Juxscheibe: 1. Haid Josef, Roppen 68 Kreise; 2. Raggl Karl, Schönwies 67; 3. Gstir Erich, Zams 67; 4. Holz-knecht Johann, Zams 63; 5. Kobler Alfred, Landeck 60; 6. Ettlmaier Josef, Landeck 60; 7. Klingler Oswald, Zams 60; 8. Huber Josef, Imst 60; 9. Pezzei Herta, Zams 59; 10. Pechtl Josef, Schönwies 59.

Gesamtscheibe: 1. Waibl Emmerich, Zams 193 Kreise; 2. Köll Josef, Karrösten 191; 3. Kuen Franz, Längenfeld, 191; 4. Streng Alois, Zams 190; 5. Pöll Oskar, Landeck 188; 6. Föger Hermann, Silz 187; 7. Scheiber Karl, Zams 185; 8. Prix Roland, Silz 184; 9. Haid Josef, Roppen 184; 10. Venier Alois, Zams 183.

Schleckerscheibe: 1. Schöpf Maria, Zams 32 Teiler; 2. Schöpf Rudolf, Zams 47; 3. Waibl Herbert, See 54; 4. Scheiber Karl, Zams 55; 5. Köll Albin, Karrösten 58; 6. Waibl Emmerich, Zams 64; 7. Pöll Oskar, Landeck 73; 8. Venier Alois, Zams 74; 9. Mayr Arthur, Haiming 76; 10. Holz-knecht Johann, Zams 78; 11. Flunger Bernhard, Mötz 78; 12. Dablander Josef, Silz 80; 13. Randolf Heinz, Silz 83; 14. Köll Josef, Karrösten 85; 15. Haid Josef, Roppen 90.

15 er Serie - Gewehr: 1. Schöpf Rudolf, Zams 147 Ringe; 2. Streng Alois, Zams, 141; 3. Pöll Oskar, Landeck 141; 4. Scheiber Karl, Zams 140; 5. Köll Josef, Karrösten 139; 6. Waibl Emmerich, Zams 138; 7. Stigger Bernhard, Haiming 137; 8. Pechtl Josef, Schönwies 137; 9. Gstrein Anton, See 137, 10. Rangger Hermann, Landeck 136; 11. Fringer Roman, Tarrenz 136; 12. Föger Hermann, Silz 136; 13. Prix Roland, Silz 135; 14. Randolf Heinz, Silz 135; 15. Wolfarter Franz, Fließ 135.

15er Serie - Damen: 1. Schwarzenbacher Edith, Zams 137; 2. Rangger Ilse, Landeck 124; 3. Pechtl Rosa, Schönwies 124; 4. Pezzei Herta, Zams 122; 5. Schöpf Maria, Zams 122.

15er Serie - Jungschützen: 1. Flunger Josef, Mötz 134; 2. Dablander Johann, Silz 131; 3. Zangerl Ernst, See 129; 4. Theiner Edmund, Zams 124; 5. Waibl Herbert, See 117; 6. Zangerl Josef, Zams 109; 7. Codemo Gerda, Zams 107; 8. Walzthöni Josef, Fließ 95.

15er Serie - Altschützen: 1. Huber Johann, Imst 130 Ringe; 2. Stricker Franz, Tarrenz 126; 3. Holzknecht Johann, Zams 119.

15er Serie - Veteranen: 1. Kuen Franz, Längenfeld 145 Ringe; 2. Klingler Oswald, Zams 128.

15er Serie - Pistole: 1. Graber Alois, Zams 140 Ringe; 2. Pfandl Hans, Zams 137; 3. Fringer Roman, Tarrenz 135; 4. Gabl Karl, Schönwies 128; 5. Dr. Pezzei Friedl, Zams 120; 6. Schöpf Rudolf, Zams 112.

SV Landeck schoß 35 Tore am letzten Sonntag

Die Jugend begann in Silz mit einem 16:0 Sieg über die Jugend Silz. Die Silzer waren wohl körperlich stark, konnten aber technisch und konditionell nicht mithalten. Tore: Mungenast 7, Schönsleben 3, Fritz 3, Niederbacher 3. Die Schüler kamen über SV Reutte Schüler mit 5:1 hinweg durch Tore von Posch 2, Strauss 1, Gapp 1, Mössmer 1. Die Junioren mußten sich gegen Zams Junioren anstrengen um einen 2:1 Sieg zu erkämpfen. Tore: Thönig und Pümpel. Dem Tempo der Landecker 2. Kampfmannschaft war Völs II nicht gewachsen. Mit 8:1 Toren fiel der Sieg der heimischen Mannschaft sehr deutlich aus und war auf Grund spielerischer Überlegenheit voll verdient. Das Spiel der 1. Kampfmannschaft lief zwar gut und jeder Stürmer kam schon zu Beginn des Spieles in aussichtsreichste Schußposition, die Tore wollten sich nicht einstellen. Immer wieder strich der Ball knapp am Tor vorbei oder der Gästetormann konnte sich durch mutiges Herauslaufen auszeichnen, bis es dem durchlaufenden Thurner gelang, Tor 1 zu fixieren. Ein Elfmeter schien das Los der Gäste zu besiegeln und das Spiel vorzeitig zu entscheiden, doch wieder strich der scharf getretene Ball am Tor von Völs vorüber. Wenngleich Landeck ein gutes Mittelfeldspiel bot, das Spielgeschehen meist diktierte, hatte man den Eindruck, daß das Schußpech die Heimischen etwas nervös machte und sie nicht so kraftvoll, wie gewohnt, agieren ließ. Als die Gäste kurz nach der Pause den Einstand erzielten und bald danach sogar durch einen Weitschuß von Gabl unerwartet in Führung gingen, bekam die Partie mehr Farbe. Landeck griff fast pausenlos an und vergab wieder mehrere Chancen. Schließlich half der Gästetormann ein wenig mit und ließ nach flachem Schuß von Tiefenbacher den Ball durch die Beine ins Tor zum wohlverdienten Unentschieden rollen. Am 11. Mai sollte es gegen Zirl noch etwas besser laufen. Es war ein durchaus faires Spiel, das von Schiedsrichter Leidlmair energisch geleitet wurde.

Die Alten Herren hatten am Vortag ihre Kollegen vom SV Bludenz zu Gast und konnten auf Grund technischer und konditioneller Überlegenheit mit 5:0 klar siegreich bleiben. Torhüter Albertini meisterte einige schwierige Situationen akrobatisch souverän, die Mannschaft wartete mit einem gefälligen Zusammenspiel auf und hatte keinen schwachen Punkt aufzuweisen.

Im Vorspiel siegten die SV B-Schüler gegen ihre Freunde vom Schülerheim mit 3:0 überraschend sicher.

Evang. Gottesdienst am 4. Mai 1969 um 10.30 Uhr. Die Predigt hält Bischof Oskar Sakransky.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 4. Mai: 4. Sonntag nach Ostern, chorfrei, 6.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 8.30 Uhr Jahresamt für Adeline Gabl, 9.30 Uhr 3. Jahresamt für Stanislaus Grauß, 11 Uhr Messe für Hans Baldauf, 19.30 Uhr 2. Jahresmesse für Maria Hueber und Maiandacht.

Montag, 5. Mai: heiliger Pius V. — 6 Uhr Messe für Familie Salzburger, 7 Uhr Messe für Lebende und Verstorbene der Familie Fink-Pötsch und Messe für Hans Wanschura, 19.30 Uhr Maiandacht — so täglich.

Dienstag, 6. Mai: festfreier Tag — 6 Uhr Messe für Josef Schroll, 7 Uhr Jahresmesse für Elisabeth Vallaster und Messe für Josef Straudi.

Mittwoch, 7. Mai: heiliger Stanislaus — 6 Uhr Messe für Luise Straudi, 7 Uhr Messe für Josef und Hirlanda Dellemann und Jahresmesse für Maria Prantl.

Donnerstag, 8. Mai: festfreier Tag — 7 Uhr 1. Jahresamt für Dr. Emmerich Vocelka und Messe für Notburga Krismer verw. Straudi, 8 Uhr Messe für Aloisia Landerer.

Freitag, 9. Mai: heiliger Gregor von Nazianz, 7 Uhr Amt zu Ehren des heiligen Florian und Messe für Hilde Pertoll geb. Wille, 19.30 Uhr Frauenmesse für Anna Schöpf und Monatsopfer.

Samstag, 10. Mai: heiliger Antonius — 7 Uhr Jahresmesse für Karoline Hairer und Messe für Josefa und Maria Kath. Jungblut 8 Uhr Jahresmesse für Albert Siegele, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 19.30 Uhr Maiandacht und Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 4. Mai: 6 Uhr Messe für Monika Höllriegl, 8.30 Uhr Messe für Seraphine Hütter, 9.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 19.30 Uhr Messe für Karolina Senn.

Montag, 5. Mai: 6 Uhr Messe für Johann Partoll, 7.15 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Prettnner, 8 Uhr Messe für Hermann Diem.

Dienstag, 6. Mai: 6 Uhr Messe für Theresia und Franz Kathrein, 7.15 Uhr Messe für Maria Michelotti, 8 Uhr Messe für Anna Bauer.

Mittwoch, 7. Mai: 6 Uhr Messe für Josef Waldner, 7.15 Uhr Messe für Johann Niß, 8 Uhr Messe für Ferdinand Gruber.

Donnerstag, 8. Mai: 6 Uhr Jahresmesse für Marianne Marth, 7.15 Uhr Messe für Alois Ganahl, 8 Uhr Jahresmesse für Nikolaus Scherl.

Freitag, 9. Mai: 6 Uhr Jahresmesse für Josef Thurner, 7.15 Uhr Messe für Roman Hainz und Gebhard Mair, 8 Uhr Messe für verstorbene Eltern Somadossi-Wachter.

Samstag, 10. Mai: 6 Uhr Messe nach Meinung, 7.15 Uhr Messe nach Meinung, 8 Uhr Messe nach Meinung.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 4. Mai: 4. Sonntag nach Ostern, 7 Uhr Messe für Anna Raggl, 9 Uhr Betsingmesse für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für Johann Kreidenhuber.

Montag, 5. Mai: 6.45 Uhr Messe zum Dank, 19.30 Uhr Maiandacht.

Dienstag, 6. Mai: 19.30 Uhr Jugendmesse (Mädchen) für Vermissen Josef Platt.

Mittwoch, 7. Mai: 17.30 Uhr Kindermesse nach Meinung Walch, 19.30 Uhr Maiandacht.

Donnerstag, 8. Mai: 6.45 Uhr Messe für Paula Böham, 19.30 Uhr Maiandacht.

Freitag, 9. Mai: 6.45 Uhr Messe nach Meinung Rieder, 19.30 Uhr Maiandacht.

Samstag, 10. Mai: 6.45 Uhr Messe für verstorbene Eltern, 19.30 Uhr Maiandacht.

Bei Ihrem Bau - *statt vieler Wege* - **ein Weg**

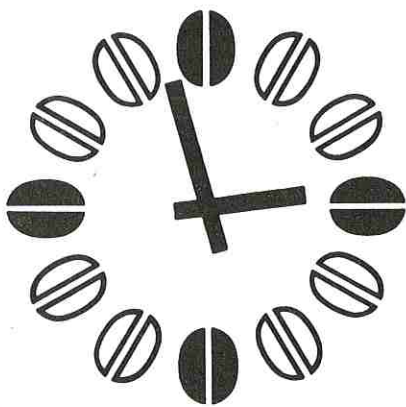
Bauwaren Würth

Filiale Zams - Lötz

Telefon 05442 -

9853 oder **9755**

Mischmaschinen u. Schiebetruhen jetzt kaufen - Sonderpreise bis 17. Mai 69



**immer Zeit für
ZUMTOBEL
Kaffee!**

Ärztl. Dienst: 3. 5. 1969 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Sprengelarzt Dr. Karl Enser, Ldeck, W Tel. 471
St. Anton - Pettneu: Dr. Eichhorn, St. Anton 391, Tel. 05446-251
Pfund-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders
Prutz-Ried Sprengelarzt: Dr. Köhle, Ried

Tierärztlicher Sonntagsdienst

3. 5.: Dr. Walser Siegfried, Landeck, Malsenstr. 37, Tel. 858

Nächste Mutterberatung: Montag, 4. 5., 14 - 16 Uhr

Stadtapotheke von 10 - 12 Uhr geöffnet

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/42

Installationen •	Elektrounternehmen
Licht- und Kraftanlagen •	ALOIS SCHLATTER
zu soliden Preisen •	Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118

Traktor

samt Zubehör in bestem Zustand zu verkaufen.
Robert Zangerl
Pettneu 216

AUTORADIO

in bester Spitzenqualität für UKW-KW-MW bekommen Sie bei mir schon ab

S 1980.-

Nur bei Ihrem

Funk- u. Fernsehberater
Rudolf Fimberger

Arbeitsamt Landeck, Tel. 616 - 617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenfürsorge.

Blaupunkt-Autoradio

MW u. UKW S 1700.— auch alle übrigen Modelle preisgünstig lieferbar!
Einbau, Entstörung bei Ihrem Fachhändler

Radio - Elektro - Maschinen

Ing. K. Weigel

6500 Landeck, Tirol, Malsersstraße 46, Tel. 05442-658

Wir suchen für die Sommersaison noch

1 saubere, aufmerksame

Buffethilfe

und 1 flinke, gewandte

Zahlserviererin

CAFE-KONDI TOREI MAYER - LANDECK
Tel. 05442-374

Persönliche Vorstellungen ab 10 Uhr.

Besichtigen Sie die ständige Gelegenheitsecke in meiner Passage!

Sie finden dort „Neues und Gebrauchtes“ zu Sensationspreisen.

RADIO - FERNSEHEN R. FIMBERGER

Schöne Bauernkredenz

1.70 m lang mit Bleifenster-Verglasung billigst zu verkaufen.
Adresse in der Verwaltung

OPEL-Teile zu verkaufen - Motor, Getriebe, Hinterachse usw., Bj. 60.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Kombinierte Kreissäge mit Fräse und Bohrmaschine zu verkaufen.

Auskunft: Leitenweg 51

Wir stellen ein:

1 Tankwart (Turnusdienst)

1 Kfz. Mechaniker-Lehrling

PKW u. LKW

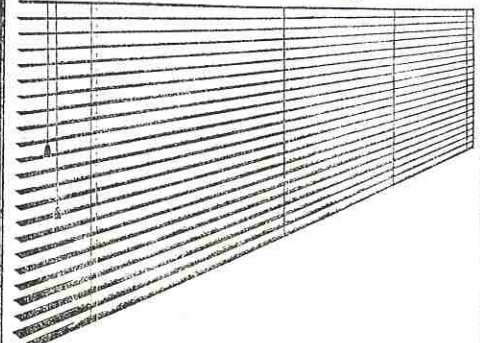
1 Kfz. Mechaniker

1 Karosseriespengler

Erwin Netzer

MERCEDES - BENZ WERKSTÄTTE UND
ESSOSTATION TEL. 376

Unser Saisonangebot:



LUXAFLEX®-JALOUSIEN

Mit einer LUXAFLEX®-Jalousie sind grelle Sonne und Hitze kein Problem mehr, Vorhänge und Möbel werden geschont.

Verlangen Sie einen Besuch oder kommen Sie zu uns. Wir sind Jalousie-Fachleute und lösen alle diese Probleme mit einer LUXAFLEX®-Jalousie.

**SONNENZIT
JALOUSIEZEIT**

Luxaflex

Ihr LUXAFLEX®-Fachhändler:

Hans Kreuzinger

Tischlermeister

Verkauf u. Montage von
LUXAFLEX-Metalljalousien
6473 Wenns Nr. 55

Für Ihr liebstes Kind die
entzückendsten Dinge aus dem

HAUS DES KINDES

Marktplatz 1, Tel. 9195

Babyausstattungen

Für Ihr schönstes Fenster ein
PESJAK VORHANG aus dem

Haus der Wohnkultur

Malsersstraße 66, Tel. 790

Brautausstattungen

Betten-Pesjak

Lkw-Fahrer

zu besten Bedingungen gesucht.

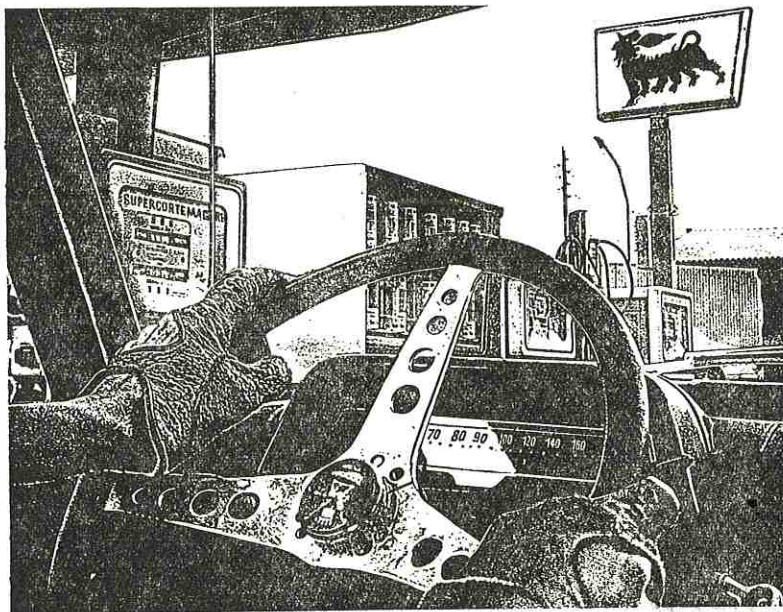
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Ganz neu: NUR **GOODYEAR**

bietet Ihnen den DECATHLON-POLYGLAS-Gürtelreifen. Dieser erste Reifen der Welt mit Glasfbergürtel und Polyester-Cord vereinigt in sich die Vorzüge von Gürtelreifen und konventionellen Reifen. Erhältlich in allen Dimensionen bei:

VW-Dienst HARRER Landeck

Mitteilung an alle Kraftfahrer!



NEUÜBERNAHME der AGIP Tankstelle Silz

Stationär: Alfred Weihtrager

Die AGIP Tankstelle mit Servicestation, bei der Sie selbstverständlich alle AGIP Qualitätstreibstoffe und AGIP F.1 Schmiermittel erhalten, ist täglich von 6.00 bis 22.00 Uhr geöffnet. Auf Ihren Besuch freut sich – der neue Stationär!

Bei **AGIP** tanken Sie
nicht irgendein Superbenzin, sondern
das starke Supercortemaggiore.



Zwei Baugründe in Pians

(ca. je 500 m² zu S 175.—
und S 220.— pro m²) baureif,
beste Lage, zu verkaufen.

Anfragen an Rechtsanwalt Dr. Alois Fuchs,
6500 Landeck, Tel. 9525

Tüchtige Kellnerin und Schankbedienung

zu sofortigem Eintritt gesucht!

GASTHOF LÖWEN - LANDECK

Danksagung

Anlässlich des Heimganges meines lieben Gatten, Vaters, Großvaters, Onkels und Schwagers, Herrn

Jakob Castellaz

B. B. Beamter i. R.

sind uns zahlreiche Zeichen der Anteilnahme zugegangen. Wir möchten dafür allen unseren Dank aussprechen. Besonders danken wir dem Hochwürdigem Herrn Pfarrer von Perjen, Herrn Dr. Karl Koller aus Zams und unserer Nachbarin Maria Walser.

Für die Teilnahme an den Seelenrosenkränzen, an der Beerdigung, sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumen Spenden ein herzliches Vergelt's Gott.

Perjen, im April 1969

In tiefer Trauer:

Familien Castellaz-Schöllhorn

Hammerle-Hütte

ab 1. Mai 1969 täglich bis 24 Uhr geöffnet!

Jetzt auch warme Küche - Grillspezialitäten

Es laden zum Besuch ein:

Familie Hammerle

Bis zu S 1000.-

bekommen Sie ab sofort für Ihre alte Nähmaschine, wenn Sie eine neue moderne

Bernina oder Husqvarna

Koffernähmaschine kaufen

Diese Aktion geht nur wenige Wochen.

Nur bei Ihrem

Fachgeschäft:

Rudolf Fimberger

kapferer kunden - zufriedene kunden

Auch Mütter lassen sich gern von unseren Stoffen verwöhnen

Eine reiche Auswahl von dezenten Mustern liegt bereit.

TEXTILHAUS
Martin Kapferer

Seit 1693 mit der Zeit

Landeck, Malserstraße 70

(beim Autobusbahnhof)

Innsbruck, Kufstein, Reutte, Schwaz,
Solbad Hall

A & O

Für den
Ausflug
in's Grüne!



Hauser
Rindsgulasch
fix und fertig
nur anwärmen

statt 15.20 **11.²⁰**
½ kg Dose

Geleefrüchte 2/200 Gr.-
Beutel **6.⁸⁰**
erfrischende Fruchtscheiben

Wrigley 6 Stück
statt 16.80 **9.⁸⁰**
Kaugummi

Rauch's „Pomdor“ statt 11.60
2 Fl. à 1 Ltr. **9.⁸⁰**
Reiner Apfelwein

Knorr Haushaltspackung
statt 17.80 nur **14.²⁰**
Goldaugenwürfel

Gewürz-Combipackung **7.⁵⁰**
Brathendlsalz, statt 10,-
3 Btl. nur



11. Mai
Mutti's Ehrentag!

Mon Cheri statt 25,- **19.⁵⁰**
„Noisette T 15“
gediegene Aufmachung,
ein schönes Geschenk

Kalterer See **21.-**
Spezial, statt 25.50
1 Ltr. Fl.

Stierblut statt 29.50
0,7 Ltr. Fl. **22.⁵⁰**

Mocca-
Likör 0,35 Ltr. Fl. **31.⁵⁰**

Lichtspiele Landeck

Todestanz eines Killers

Wie ein mehrfacher Mörder im Auftrag zu seinem eigenen Verfolger werden kann. Mit Monika Vitti, Laurence Harvey, Mia Farrow u. a.

Samstag, 3. Mai 17 u. 19.45 Uhr Jv.

Zwei glorreiche Halunken

Ein Western mit Clint Eastwood, dem neuen Helden des Westens. Niemand ist vor ihnen sicher und immer wieder schlagen sie dem Sheriff ein Schnipphen. 2½ Stunden Spieldauer, erh. Eintritt: S 2.—

Sonntag, 4. Mai 14, 17 u. 20 Uhr

Frankenstein, der Schrecken im Affengesicht

Kampf der Giganten — die Welt hält den Atem an. Mit Nik Adams, Kenchiro Kawayi, Seuko Togami u. a.

Dienstag, 6. Mai 19.45 Uhr 16 J.

Duell im Atlantik

Der todesmutige Kampf zwischen einem deutschen U-Boot und einem US-Zerstörer im Atlantik. Mit Curd Jürgens, Robert Mitchum u. a.

Mittwoch, 7. Mai 19.45 Uhr Jv.

Bob Fleming, Mission Casablanca

Star-Agent Bob Fleming vernichtet eine Killerbande, die hinter drei Wissenschaftlern her ist. Mit Richard Harrison, Susy Anderson u. a.

Donnerstag, 8. Mai 19.45 Uhr Jv.

Ab Freitag, 9. Mai 19.45 Uhr 16 J.

NOCH EINMAL MIT GEFÜHL

VORVERKAUF:

Dienstag bis Freitag ab 18.30 Uhr, Samstag ab 16 Uhr, Sonn- und Feiertag ab 12.30 Uhr.

Wer inseriert wird nicht vergessen!

Kulturreferat der Stadt Landeck Schwäbisches Landesschauspiel

Samstag, 3. Mai 1969, 20 Uhr, in der
Aula des Bundesrealgymnasiums

Die 100. Vorstellung des Landesschauspiels in Landeck! Das große Ereignis der Spielzeit 1968-69 und ihr Ausklang.

Herr Puntila und sein Knecht Matti

von Bertolt Brecht

Musik von Paul Dessau

Vorverkauf: Buchhandlung „Tyrolia“,
Landeck, Tel. (05442) 541 - Verkehrsamt
Prutz - ab 19.30 Uhr an der Abendkasse.

Vorteilkauf Mai + Juni

föger MÖBEL

+Einrichtungs-Center
Pfaffenhofen bei Telfs

Schlafzimmer kompl.

6.700.-

Großraumschrank, Doppelbett,
Nachtkästchen + Frisiertoilette

**Immer mehr Frauen
entscheiden sich für die Miele
Elektroherde...
und das aus gutem Grund**

Die MIELE-Elektroherde sind Spitzengeräte. Sie erfüllen modernste Ansprüche in Bezug auf Komfort und kochtechnische Möglichkeiten:
Zeitschaltuhr mit 12-Stunden-Vorwahl, Automaticplatten, Großraumbackrohr mit Sichtfenster und Innenbeleuchtung, eingebauter Infrarotgrill usw. MIELE-Elektroherde sind ca. 60 cm breit und passen sich damit jeder Küchen-norm harmonisch an.



IM KUNDENDIENST FÜHREND

ELEKTROHERD 620

ein modernes Gerät mit vielen Vorzügen und einbaugerechten Normmaßen

IHR MIELE-FACHHÄNDLER

SCHWENDINGER & FINK

Landeck, Malserstrasse

berät Sie gerne unverbindlich über dieses Spitzengerät aus dem MIELE-Programm

Miele

die Zuverlässigkeit selbst

Zu baldigem Eintritt wird für ein Geschäftshaus
eine gelernte

Verkäuferin gesucht

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Über- siedlungen

prompt, zuverlässlich
und preiswert!

Int. Spedition Gebrüder Weiß

Bludenz Tel. Landeck 795

SBZ



Landeck-Öd, Urichstr. 12

Unsere Sonderangebote Ihr Trumpf - Angebot vom 5.-17.5.

Schmidt Pralinetten **10.-**

1 Schachtel S 9.— 2 Schachteln nur

Feinstes Speiseöl **29.⁸⁰**

3 kg Dose

1 Dose nur

Fleur-Haarspray **36.-**

24 oz Riesendose

1 Dose Normalpr. 35.— 2 Dosen nur

Ungar. Pfirsich-
kompott

1/1 Glas nur

6.⁹⁰

Feinster

Bohnenkaffee **31.⁸⁰**

Spezialmischung

1/2 kg nur

Camping-
Liegen

per Stück

149.-

Manner Karamellen **12.⁵⁰**

Toffee-Mischung-feinste Weichkaramelle
Normalpreis S 15.— 1 Paket nur

Gartenstühle **85.-**

per Stück

Himbeersaft **15.⁸⁰** echt

0,7 lt 1 Flasche ca. 1 kg
incl. Flasche nur

Annahmestelle der chem. Reinigung ADRETT!

Diskont-Preise für alle
Parkmöglichkeit vorhanden